

Michaela Wiesmayr

Buchpräsentation

Esther Bejarano

Erinnerungen

Vom Mädchenorchester in Auschwitz zur Rap-Band gegen rechts

(hg. Von Antonella Romeo, Hamburg: Laika Verlag 2014, 2. Auflage)

Im März dieses Jahres fand im Schloss Traun (OÖ) ein Konzert der Rap-Band *Microphone Mafia* statt. In der Band, die 2009 gegründet wurde, haben drei Generationen aus drei Religionen zusammengefunden, um gegen Faschismus und für Toleranz einzutreten.

Ich lud meine SchülerInnen (AHS-Oberstufe, 6./7. Klasse) ein, mit mir das Konzert zu besuchen bzw. die Chance wahrzunehmen, die bemerkenswerte Frau Esther Bejarano kennenzulernen und mit ihr, als einer der wenigen noch lebenden Holocaust-Überlebenden, zu sprechen. Ich glaube, das war für mich die sinnvollste und bewegendste Unterrichtsaktion dieses Schuljahres. Die Jugendlichen sind dankbar für diesen Abend, für diese Begegnung.

Am Konzertabend kaufte ich das Buch und eine, wie ich finde, wirklich ausgezeichnete CD der *Microphone Mafia*. Die Band spielt Rap mit Texten in deutscher und jiddischer Sprache. Die Mitglieder sind: Esther Bejarano (geb. 1924, Vorsitzende des Auschwitz-Komitees Deutschlands, Auschwitz-Überlebende), Joram Bejarano (Esthers Sohn, geb. 1953), Kutlu Yurtseven (Sohn türkischer Migranten) und Rosario Pennino (Sohn italienischer Migranten), beide Anfang 40, wohnhaft in Köln.

Im Buch „Erinnerungen“ erzählt Esther Bejarano in ihrer sehr einfachen, aber umso eindringlicheren Sprache aus ihrem Leben: Sie wurde in Deutschland als Kind jüdischer Eltern geboren. Ihre Eltern sowie eine ihrer Schwestern wurden von den Nazis ermordet, dem Bruder sowie einer weiteren Schwester gelang die Flucht in die USA bzw. nach Palästina. Esther wurde im April 1943 nach Auschwitz deportiert, wo sie überlebte, weil man sie als Musikerin im Lagerorchester brauchte. Mit viel Glück (wie sie selbst sagt) wurde sie 1944 nach Ravensbrück gebracht. Dort erlebte sie die Befreiung durch die Alliierten.

„Ich habe viel Glück in meinem Leben gehabt, ein ganz großes Glück, ein unheimliches Glück“. In diesen Worten einer 90jährigen Frau, die den Holocaust er- und überlebte, werden der Mut und die Kraft spürbar, mit der sich Esther Bejarano gegen rechts einsetzt.